



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0283/2017		Datum: 06.09.2017	
Kulturdezernentin			
Verfasser:	40-Kultur- und Schulverwaltungsamt	Az.: 40/Mü	
Betreff: Einrichtung Bildungsbüro Koblenz			
Gremienweg:			
21.09.2017	Schulträgerausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		öffentlich
			ohne BE abgesetzt geändert

Unterrichtung:

In der Sitzung des Stadtvorstandes am 26.06.2017 wurde Rahmen der Förderung von „Bildung integriert“ zum Aufbau eines datenbasierten kommunalen Bildungsmanagements beschlossen, das „Bildungsbüro Koblenz“ als federführende Organisationseinheit einzurichten. Ferner wurde in diesem Zusammenhang auch der Beschluss gefasst, eine verwaltungsinterne „Arbeitsgruppe Bildung“ einzurichten, zu welcher bei Bedarf themenbezogen Experten hinzugezogen werden sollen.

Historie/ Allgemeine Erläuterungen:

Mit dem vom Europäischen Sozialfonds kofinanzierten Förderprogramm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung „Bildung integriert“ sollen ausgewählte Kommunen – und somit auch die Stadt Koblenz – in die Lage versetzt werden, ein datenbasiertes kommunales Bildungsmanagement inklusive Berichtserstattung aufzubauen.

Ein datenbasiertes kommunales Bildungsmanagement setzt sich grundsätzlich aus den Bereichen Bildungsmonitoring und Bildungsmanagement zusammen. Das **Bildungsmonitoring** dient der datengestützten Beobachtung und Analyse des Bildungswesens zum Zweck der Information von Politik und Öffentlichkeit über Rahmenbedingungen, Verlaufsmerkmale, Ergebnisse und Erträge von Bildungsprozessen. Mit Hilfe des Monitorings können innerhalb der Kommune Problemlagen identifiziert und Entwicklungen beobachtet werden.

Auf Grundlage dieser Datenbasis übernimmt das **Bildungsmanagement** die Aufgabe die Bildungsangebote durch Vernetzung relevanter Bildungsakteure aufeinander abzustimmen und transparent zu machen, so dass Bildungsbedürfnisse in jeder Lebensphase bestmöglich bedient werden können.

Die Stadtverwaltung Koblenz übernimmt daher, mit Unterstützung des Förderprogramms „Bildung integriert“, verstärkt Verantwortung für Bildung in Koblenz, um diese nachhaltig und bedarfsorientiert (mit-)zugestalten.

Mittels der Förderung (Übernahme von 50 % der Personal- und Reisekosten) sowie internen Umstrukturierungen konnten im vergangenen Jahr jeweils eine Vollzeitstelle für den Bereich des Bildungsmonitorings sowie des Bildungsmanagements eingerichtet werden, so dass für die Stadt bis zum voraussichtlichen Ablauf der Förderung am 30.04.2019 keine zusätzlichen Kosten anfallen. Die entsprechenden Stellen wurden für den Bereich des Bildungsmonitorings bei der kommunalen Statistikstelle und für das Bildungsmanagement beim Kultur- und Schulverwaltungsamt eingerichtet. Diese Arbeitsbereiche dürfen bei der Implementierung eines kommunalen Bildungsmanagements aber keinesfalls isoliert nebeneinander wirken, sondern es gilt, sie für eine kontinuierliche Zusammenarbeit zu einer Einheit zusammenzuführen. Dies soll über die neue Organisationseinheit „**Bildungsbüro Koblenz**“ sichergestellt werden.

Bildungsbüro Koblenz

Unter der Bezeichnung „Bildungsbüro Koblenz“ sollen die beiden Stellen Bildungsmonitoring und Bildungsmanagement zukünftig nach innen und außen gemeinsam in Erscheinung treten. Die formale Leitung des Bildungsbüros Koblenz obliegt der Kultur- und Schuldezernentin. In diesem Zusammenhang wird auch angestrebt, das Dezernat in Kultur- und Bildungsdezernat umzubenennen.

Das Bildungsbüro Koblenz soll als eine Servicestelle mit Dienstleistungsfunktion verstanden werden, welche als Initialgeber und Multiplikator im Innen- und Außenverhältnis agiert und schließlich eine Informations- und Anlaufstelle für die einzelnen Bildungsinstitutionen darstellt. Das Bildungsbüro Koblenz nimmt somit eine Vermittlungs- und Koordinierungsfunktion in Abstimmungs- und Vernetzungsprozessen ein und begleitet und unterstützt Aktivitäten im Bildungsbereich in Koblenz.

Die Einrichtung des Bildungsbüros ist mit keinen zusätzlichen Kosten verbunden, da die Stellen bereits eingerichtet sind und daher lediglich eine Namensgebung im Sinne einer „Corporate Identity“ erfolgt.

Handlungsfelder

Dem datenbasierten kommunalen Bildungsmanagement liegt ein umfassendes Bildungsverständnis zugrunde, welches ausgehend vom lebenslangen Lernen alle Lebensphasen und Lernbereiche (formal als auch nonformal) umfasst.

Es wurden für das kommunale Bildungsmanagement zunächst folgende **Handlungsfelder** definiert, welche derzeit noch verwaltungsintern abgestimmt und priorisiert werden, mit dem Ziel die Bildungslandschaft in Koblenz gemeinsam im Sinne einer Verantwortungsgemeinschaft weiterzuentwickeln.

Handlungsfeld	Umgesetzte u. laufende Maßnahmen/ Projekte	Geplante Maßnahmen/ Projekte
Individuelle Potenzialförderung	<ul style="list-style-type: none">➤ Kooperation mit „Koblenz lernt“	<ul style="list-style-type: none">➤ Koblenzer Lorbeerrunde (Würdigung von Schüler/innen)
Integration von (Neu)Zugewanderten	<ul style="list-style-type: none">➤ Antragsstellung sowie Stellenbesetzung im Rahmen des Förderprogramms „Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“➤ Mitwirkung bei der dezernatsübergreifenden Informationsveranstaltung „Islamistische Radikalisierung junger Menschen“	
Inklusion	<ul style="list-style-type: none">➤ Mitwirkung bei der Informationsveranstaltung zur Konzeption der aufsuchenden Beratung➤ Maßnahmenplanung zur Barrierefreiheit mit dem ZGM	<ul style="list-style-type: none">➤ Informationsveranstaltung für Schulen
Schulentwicklung	<ul style="list-style-type: none">➤ Schulentwicklungsbericht Grundschulen und weiterführende Schulen	<ul style="list-style-type: none">➤ Schulentwicklungsbericht Berufsbildende Schulen➤ Erstellung eines Schulwegweisers

Ausbau von Betreuung und Ganztagschulen	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Antragsstellung zur Einrichtung einer Ganztagschule an der Clemens-Brentano-Overberg-Realschule plus ➤ Bedarfsumfrage zu Ganztagschulen 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Erstellung eines Konzeptes für die Weiterentwicklung der Betreuenden Grundschule
Kulturelle und politische Bildung	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Schulartübergreifende Lehrerfortbildung der städtischen Museen ➤ Unterstützung Projekttag/ Planspiel zur Kommunalpolitik ➤ Mitwirkung bei der Kinder- und Jugendbuchwoche 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Schulartübergreifende Lehrerfortbildungen für Musik und Geschichte (mit Archiven) ➤ Stadtführungen für Lehrkräfte
Digitale Bildung	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Medienkompetenz macht Schule 	
Übergangmanagement im Bildungs- und Ausbildungsbereich	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Entwurf einer Geschäftsordnung für eine Koordinierungsgruppe Berufs- und Studienorientierung 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Gründung der Koordinierungsgruppe Berufs- und Studienorientierung
Ausweitung Kontakte zu Hochschulen	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kooperation mit der Universität Koblenz- Landau zur Durchführung einer Kulturnutzerstudie ➤ Mitorganisation beim Koblenzer Hochschulpreis 	

Für das Handlungsfeld Integration konnte mittlerweile zum 01.09.2017 die anvisierte Stelle über die Förderung „Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“ mit dem Schwerpunkt auf Kinder- und Jugendliche besetzt werden. Die Stelle ist organisatorisch dem Bildungsbüro Koblenz / Kultur- und Schulverwaltungsamt zugewiesen.

Da die Stadt Koblenz die Schulen als zentrale Bildungsakteure wahrnimmt, soll insbesondere auch die Schulträgerschaft der Stadt Koblenz von einer reinen Sachaufwandsträgerschaft zu einer sogenannten erweiterten Schulträgerschaft weiterentwickelt werden, d.h. es werden zusätzliche Unterstützungsangebote zur Vernetzung, Qualifizierung und Information in Form von Informationsveranstaltungen, Thementagungen und Austauschforen geschaffen.